

event. Nachzahl.-Pflicht), bis 5% Div. an Aktien Lit. B Nr. 1751—4250, 5126—12375, Rest weitere Div. gleichmässig an alle Aktien bezw. nach G.-V.-B. Die Tant. des A.-R. beträgt ausser M. 1000 fester Jahresvergüt. für jedes Mitgl. zus. 10% des Reingewinns, der nach Abzug sämtl. Abschreib. u. Rückl., sowie nach Verteilung von 4% Div. auf das eingezahlte A.-K. verbleibt. Die Nachzahlung auf Div.-Scheine der Aktien Nr. 1—1750 u. der Aktien Lit. A Nr. 4251—5125 ist nach der Zeit ihrer Fälligkeit zu leisten. Die Inhaber der Aktien Lit. B können also eine Div. erst dann beanspruchen, wenn alle etwaigen Div.-Rückstände genannter Aktien A vollständig berichtet sind.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Oberschles. Elektr.-Werke 31 647 067, Betriebs-Konten: Kassa 15 371, Debit. 805 823 zu Bankguth. 870 470 zus. 1 676 294 ab Kredit. 846 980 bleibt 829 314, Bau- u. Betriebsmaterial. 716 216, Betriebsutensil. u. Inventar 36 714, vorausbez. Assekuranz 22 639, Umformerstationen für die Schles. Kleinbahn A.-G. 622 561. Kaut.- u. and. Effekten 157 618, Kaut.-Wechsel 31 000, Bankguth. 1 329 156. Debit. 14 276, Beteilig. 399 713. — Passiva: A.-K. 13 800 000, Teilschuldverschreib. 6 600 000, do. Zs.-Kto 106 638. R.-F. 1 975 913, Abschreib.-Kto 11 247 158, Disp.-F. 190 306, Talonsteuer u. Wehrbeitrag 114 500, Hypoth. 150 000, Kredit. in Breslau 119 812, Beamten- u. Arb.-Unterster.-F. 40 000 (Rückl. 20 000), Avale 31 000, unerhob. Div. 1077, Div. 1 242 000, Tant. an Vorst. u. Grat. 70 668, do. an A.-R. 90 840, Vortrag 41 736. Sa. M. 35 821 651.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. einschl. Steuern u. einschl. der festen Vergüt. für den A.-R. 89 000, Zs. 207 430, vertragl. Abgaben u. Gewinnbeteil. im Versorgungsgebiete der Oberschles. Elektr.-Werke 157 819, Abschreib. auf Anlagen 1 900 000, do. auf Betriebskonten 28 000, z. Talonsteuer u. Wehrbeitrag 20 000, Gewinn 1 465 244. — Kredit: Vortrag 40 043, Gewinn-Anteil aus einer Beteil. 13 860, Ertrag der Oberschles. Elektriz.-Werke 3 813 591. Sa. M. 3 867 495.

Kurs Ende 1886—1913: 121.50, 105.50, —, 110.10, 113.50, 110, 117.30, 118, 120, 122.50, 128.80, 132, 150, 122, 113, 104.50, 111.25, 128.75, 163.75, 169, 171.50, 156.25, 168.10, 191.50, 196.80, 199.80, 181, 178.75%, (Lit. B Ende 1899—1913: 120, 107.50, 101.25, 103.50, 123.75, 162, 168, 170.50, 155, 165.90, 191, 196.50, 197.50, 187, 178% Notiert in Berlin u. Breslau. — Die Aktien Lit. A (Nr. 4251—5125) sind in Berlin seit Juli 1902, in Breslau seit Aug. 1902 zugelassen; Zulassung der Aktien Lit. B Nr. 5126—6375 erfolgte im Jan. bzw. Febr. 1905, der B Nr. 6376 bis 8225 im Aug. 1908, der B Nr. 8226—10 075 im Mai 1909, der B Nr. 10 076—12 375 im Juli 1913. Ab 2./8. 1909 sind von den alten Aktien à 600 M. nur solche Stücke lieferbar, die mit dem neuen Firmenaufdruck (jetzige Firma) versehen sind. Diese Abstempelung kann noch weiter bei der Ges. beantragt werden.

Dividenden: Aktien 1886—98: 6²/₃, 6, 6¹/₃, 6²/₃, 7, 7¹/₃, 7¹/₃, 6²/₃, 6²/₃, 7, 7, 9, 13%; Vorz.-Aktien 1899—1913: 5¹/₄, 5¹/₂, 5¹/₂, 6, 7, 8, 8, 8¹/₂, 9, 9¹/₂, 9¹/₂, 10, 10, 10, 10%; Aktien Lit. B 1899—1913: 5¹/₄, 5¹/₂, 5¹/₂, 6, 7, 8, 8, 8¹/₂, 9, 9¹/₂, 9¹/₂, 10, 10, 10, 10%. Zahlb. spät. am 1./7. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Herm. Meidner, Breslau; Ing. Carl Agthe; Stellv. Hugo Pilger, Gleiwitz.

Prokurist: Max Steuer, Breslau.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Geh. Baurat Gen.-Dir. Emil Rathenau, Berlin; Stellv. Dr. Walther Rathenau, Geh. Reg.-Rat Rich. Witting, Bankier Fritz Andreae, Berlin; Baurat Carl Griebel, Civil-Ing. Max Hempel, Bank-Dir. Franz Landsberger, Beuthen O.-S.; Oberdir. Oskar Vogt, Schwientochlowitz; Bank-Dir. Dr. Max Korpusus, Breslau; Guidotto Graf Henckel-Donnersmarck, Bank-Dir. Isidor Fränkel, Breslau; Bankier Carl Joerger (i. Fa. Delbrück Schickler & Co.), Berlin.

Zahlstellen: Berlin: Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank, Nationalbank für Deutschland, Delbrück Schickler & Co., Hardy & Co. G. m. b. H.; Breslau: Dresdner Bank, Fil. d. Bank f. Handel u. Ind.; E. Heimann; Beuthen i. O.-S.: Dresdner Bank.

Überlandzentrale Ostharz, Akt.-Ges. in Dessau.

Gegründet: 22./10. 1912 mit Wirkung ab 1./1. 1912; eingetr. 28./12. 1912. Gründer: 1. Continentale Eisenbahn-Bau- u. Betriebsges., Berlin; 2. Deutsche Continental-Gas-Ges., 3. Prokurist Herm. Eich, 4. Dir. Reinhold Grisson, 5. Syndikus Dr. Herm. Müller, Dessau. Auf das A.-K. der neuen A.-G. brachte die vorstehend unter 1 genannte A.-G. ein das von ihr in den Kreisen Quedlinburg u. Ballenstedt zur Versorgung der Gemeinden Schneidlingen, Cochstedt, Königsaue, Friedrichsaue, Winnigen, Wilsleben, Schadeleben, Frose, Reinstedt, Rieder, Radisleben u. Baderon dauernd erbaute Leitungsnetz zur Versorgung dieser Gebiete mit elektr. Energie mit allen dazu gehörigen Ausrüstungen, jedoch mit Ausnahme der Transformatorstation auf der Jacobsgrube bei Pr. Börnicke u. der Hochspannungsleitung Pr. Börnicke—Stassfurt—Hecklingen u. mit allen dazu gehörigen Konz. u. Verträgen. Die Übernahme dieser Sacheinlagen erfolgte für M. 140 944.85. Hierzu traten noch diejenigen Beträge, welche seitens der Continentalen Eisenbahn-Bau- u. Betriebsges. nach Feststellung obiger Summe bis zum Tage der Übergabe an die neue A.-G. für den weiteren Ausbau, für Erneuerung usw. aufzuwenden waren. Der Continentalen Eisenbahn-Bau- u. Betriebsges. wurde auf die von ihr übernommenen 996 Aktien der Wert ihrer Sacheinlage mit M. 140 944.85 angerechnet.

Zweck: Erzeugung, Ankauf u. Lieferung von elektr. Energie u. sonst. zentral verteilter Energieträger; Erbauung, Erwerb, Pachtung, Verpachtung u. Betrieb hierzu geeigneter Werke u. Anlagen.